

WK 12.12.11

Fluglotsen sauer

PROTEST Heftige Kritik an Fraport

FRANKFURT (lac). Nachdem erst jüngst die Zahl der Flugbewegungen in Frankfurt von 82 auf 90 angehoben worden war, laufen die Fluglotsen Sturm gegen Fraport-Pläne, die Zahl auf 126 anzuheben. Der Flughafenbetreiber solle sich von seinen Plänen verabschieden, im Jahr 2020 einen Eckwert von 126 Flugbewegungen in der Stunde zu erreichen, forderte die Gewerkschaft der Flugsicherung (GdF) im Gespräch mit dieser Zeitung. Als Grund nannte GdF-Sprecher Jörg Biermann gestiegene Lärmschutzaufgaben und das

noch vorläufig geltende, strenge Nachflugverbot in Rhein-Main.

„Keine Frage, Lärmschutz ist wichtig. Wenn dem aber weiterhin Rechnung getragen werden soll, muss man aber auch bereit sein, sich mit Eckwerten unterhalb von 126 Flugbewegungen anzufreunden“, so Biermann. Eine solche Bereitschaft könne er allerdings nicht erkennen. „Und alle zusätzlichen Lasten werden einfach bei den Fluglotsen abgeladen.“ Der wirtschaftliche Druck auf die Lotsen sei jetzt schon enorm.

► Region | SEITE 8